

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 16

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

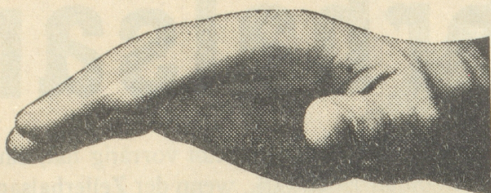
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Winterthur- Versicherungen

gewährleisten vollkommenen Versicherungs-schutz. Nähere Auskunft über Unfall-, Haftpflicht- u. Lebens-Versicherungen kostenlos durch die

„Winterthur“

Schweizerische
Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft



Gewissermassen unfehlbar
gegen

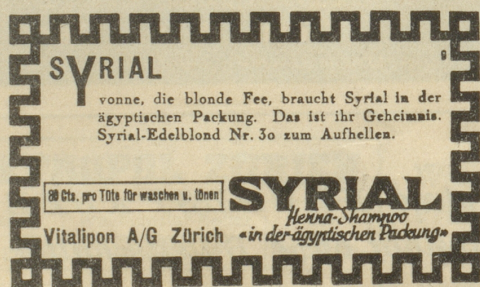
**Hühneraugen
und Hornhaut**

ist die Radikalsalbe aus der
Apotheke zum Glas, Schaffhausen N
Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50
Prompter Postversand

PORTRAIT- AUFTRÄGE

in Radierung,
Zeichnung, Pastell
übernimmt

GREGOR RABINOVITCH
ZÜRICH Hirslanderstr. 18



DIE Frau

Zur Warnung für Frauen

Meine Frau, aus den Ferien zurück, berichtet mir unter anderm, daß eines Tages ein Losverkäufer der Kantonslotterie gekommen sei und es durch seine Redefertigkeit erreichte, daß jeder Kurgast ein Los kaufte, auch sie. Bei der Suche nach Glücksnummern versicherte uns der Losverkäufer, daß nach seiner Erfahrung diejenigen am meisten Chance haben, welche eine Losnummer nehmen mit der Endzahl ihres Alters. Auf das Drängen unseres Maître de plaisir wurde das auch strikte befolgt und schriftlich festgelegt. Morgen ist schon Ziehung, bin gespannt.

Anderntags startete ich nach der Ziehungsliste der Kantonslotterie. Ein Blick genügte, lief nach Hause, gab der Frau einen Kuß und rief begeistert: «Alle Losnummern mit der Endzahl 39 gewinnen 10,000 Franken!»

Meine Frau wurde blaß und stammelte: «Ohweh ohweh! Huhuhuhu!» — Sie hatte Endzahl 32! Lipra

Die Macht der Suggestion

(Studie im Nachtzug, Linie Zürich-Genf)

Der Bahnwagen ist voll besetzt. Alle Passagiere frösteln, denn man ist schlaftrig und es ist eine kalte Nacht. Man hat die Mäntel angezogen — man hüstelt hin und wieder.

In Lausanne gibt's Leben. Es steigt eine ganze Familie ein. Die Leute sind erhitzt und mit Koffern schwer beladen. Die lebhafteste Frau ruft schon beim Eingang alle Passagiere wach: «Mon Dieu! Quelle chaleur! Cette chaleur! Ah, mais cette chaleur! On devrait ouvrir la fenêtre! Ne peut-on pas fermer le chauffage?»

Sie haben alle Platz gefunden. Keine Sekunde ist es still: «Ah, cette chaleur! C'est insupportable!»

Alle Passagiere betrachten sie. Mir zieht es zwar kalt an den Hals durch die Fensterritze, aber ich merke nichts mehr — denn die Frau sitzt nahe bei mir.

«Non, mais est-ce possible? Une chaleur pareille?»

Schon löse ich den Knoten meines Halstuches.

Die Frau sitzt nur am äußersten Rande der Bank. — Jetzt endlich sitzt sie normal — ein nerventötender Aufschrei: «Oh, quelle horreur!»

Die Frau steht mit schreckensblassem (d. h. — rotem) Gesicht da. Sie war aufgesprungen — und die Augen stehen ihr beinahe zum Gesicht heraus. Alle blicken entsetzt auf sie, sprunghaft zu helfen. Nun folgt eine hysterieartige Szene: «Je croyais prendre feu! Vraiment! Il y avait une vogue de chaleur tout à l'heure! Je croyais véritablement prendre feu!»

Plötzlich bemerke ich, wie die andern Passagiere beginnen, sich aus ihren Verhüllungen zu schälen. Hier stehen zwei Jünglinge auf, um die Mäntel abzulegen — dort knüpft ein Alter seine Weste auf — dort öffnen Damen die Mäntel — und in Kürze hängt auch mein Mantel am Haken. Die Frau setzt ihr Hitze-geschrei fort, immer in stärkeren Tönen, bis zum Fortissimo — und die Passagiere, die vorher beinahe zu erfrieren glaubten, beginnen, sich mehr und mehr zu entkleiden!

Zum Glück stieg die Frau bald aus, sonst wären wir wahrscheinlich leicht angesotten in Genf angekommen! Ehü

Mathematisches Paradoxon für Ehepaare

Voraussetzung: «Geben ist seliger denn nehmen.»

Behauptung: «Nehmen ist seliger denn geben.»

Beweis: Er zu ihr: «Geben ist seliger denn nehmen, ergo bist du seliger, wenn du gibst. Bist du aber beim Geben seliger, so bin dadurch auch ich sehr selig. Da ich aber, wenn du gibst, nehme, folgt daraus, daß ich seliger bin, wenn ich nehme.»

Also gilt obige Behauptung — allerdings leider nur für ihn. hagu-

Meine Schwester

Hübsch ist meine Schwester; darüber läßt sich nicht streiten (eingebildet übrigens auch). Gestern nun erzählte ich ihr (nicht ohne Stolz), jemand hätte ge-

Elegante **HÜTE**
Modes Anna Bay
Zürich Hornergasse 12 Ecke Löwenstrasse

VON Herute

sagt, ich gleiche ihr. Die freundliche Antwort?: «Unsinn, man wollte dir schmeicheln!»

-rie

Kleines Wunder

Kommt da ein Leutnant auf Urlaub nach Hause und erzählt, daß sein Reitpferd den Zucker mit dem Gebiß nicht fresse, worauf seine fünfundzwanzigjährige Schwester ganz erstaunt fragt: «Was, Dein Pferd hat ein 'Gebiß'?!»

Kabal

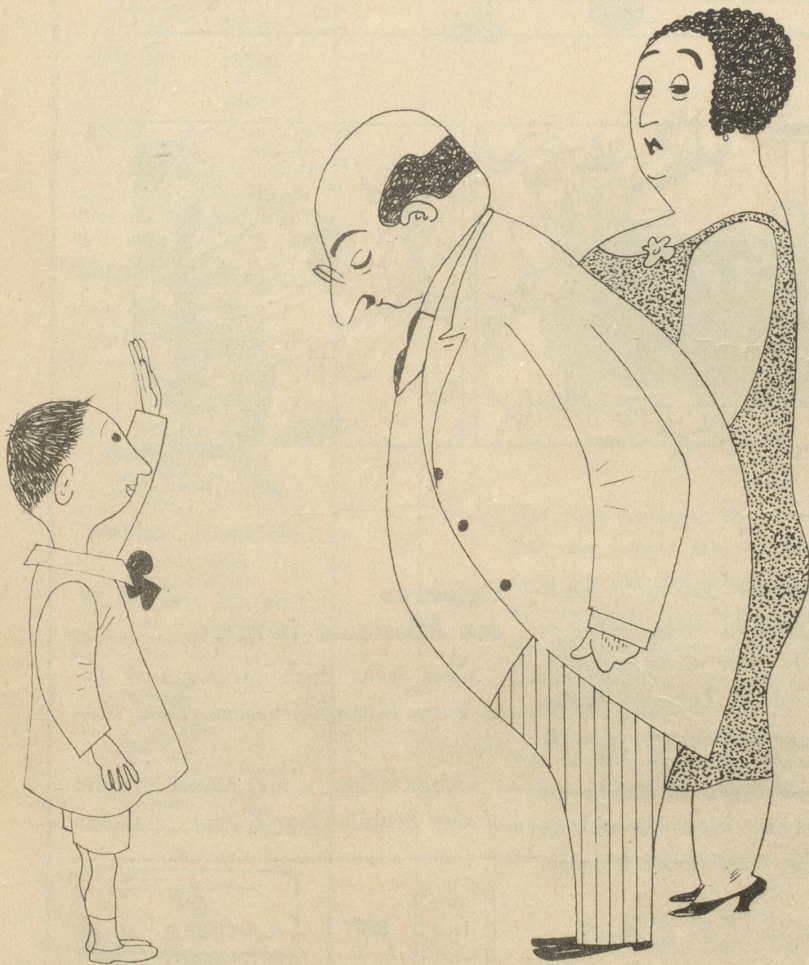
(... händ Sie gemeint Stiftzähñ?!)

Der Setzer.)

En Hälle

Bei meinem Nachbar ist gestern der längst ersehnte Storch eingekehrt und hat dort zwei herzige Mädchen abgeladen. Natürlich war dies für mich ein triftiger Grund und auch höchste Pflicht, beim Nachbar zu erscheinen und ihm meine besten Gratulationen zu überbringen. Dankend wurden diese von ihm entgegengenommen mit der Bemerkung: «I ha scho denkt, 's gäb meh als eis, aber grad Zwilling hani denn doch ned erwartet!»

E. Chi.



„Unterlaß das — Moritz! Es is vorbehalte dr nordische Edelrass', ze reden mit de Händ.“



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haar-
ausfall enttäuscht nicht.
Große Flasche Fr. 5.—
Kleine Flasche Fr. 3.—
in allen einschlägigen Ge-
schäften od. durch Fabrikant
Vosseler, Laboratorium 9,
Olten I, Postfach 30250.
Es werden in jedem Orte
Ablagen gesucht, sehr loh-
nender Verdienst.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260